



ASTROPHYTUM

9

16. Jahrgang September 2008

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
www.astrophytum-leipzig.de

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen. Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. K. Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, OT Glasten, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.

3-tägige Ortsgruppenfahrt nach Tschechien (4.-6. Juli 2008)

Als Anlaufpunkte waren festgelegt:

Freitag: Mgr. Petr **Pavelka** jr. in Praha-Letnany und **Neuer Botanischer Garten** mit dem Schauhaus „Fata Morgana“ in Praha-Troja

Samstag: Pavel und Ludmila **Pavlicek** in Chrudim und Milos und Tomas **Duben** in Jasenna

Sonntag: Karel **Rys** in Unhost-Nouzov
Die Übernachtungen (2 Nächte) fanden im Hotel „Atlas“ in Benesov statt.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben ist wohl jährlich unsere Mehrtagesfahrt. Dieses Jahr fuhren wir wieder, wie es inzwischen Tradition ist, mit einem Bus des Reisebüros „Muldental-Reisen“ aus Grimma nach Tschechien.

Freitag 7 Uhr fuhren 48 Personen bei Regenwetter in Leipzig ab. An Bord waren auch einige Kakteenfreunde anderer OG's, da noch Plätze frei waren. Einen Zwischenhalt (Kaffeepause und einige tätigten noch Geldwechsel) machten wir an einer Auto-

bahn-Raststätte „On the Run“ (CR). Die Weiterfahrt führte uns bei schönem Wetter über Usti nad Labem zu unserem ersten Anlaufpunkt Herrn Pavelka bei Prag.



Bei Herrn Petr Pavelka im Gewächshaus. Im Mittelbeet eine ausgepflanzte *Aloe ramosissima*. Verkaufspflanzen fand man auf den Seitentischen.

Nach der Begrüßung kamen vor allem die Sukkulente[n]freunde auf ihre Kosten, denn hier waren vor allem die anderen Sukkulente[n] und Caudexpflanzen dominierend.

Draußen vor dem Gewächshaus lag eine große Zahl fast kindskopfgroßer, unbewurzelter Caudexpflanzen. Es war sicher eine Ausfuhr und Einfuhr genehmigte Lieferung aus dem Heimatland dieser Pflanzen. Vieles wurde hier gekauft.

Am Nachmittag führen wir noch zum neuen Botanischen Garten in Praha-Troja und wir besichtigten dort u.a. das Schau-Gewächshaus „Fata Morgana“ (mit Führung). Der Botanische Garten wurde in den Jahren vor 2003 angelegt und gebaut und 2004 der interessierenden Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das riesen-große Gewächshaus, das in seiner Form einem langgezogenem



Eingang des Schauhauses „Fata Morgana“ im Botanischen Garten Prag-Troja.



Im Verkaufshaus von Pavel und Ludmila Pavlicek in Chrudim.



Fast alle Teilnehmer unserer Fahrt nach dem Mittagessen in Chrudim (Herr Berthold macht gerade seinen Mittagsschlaf im Bus).

gen Jahren waren wir, die OG, schon einmal hier und so hatten wir es noch in Erinnerung. Seitdem hat sich hier viel verändert. Auf neu erworbenem Gelände stand das gesamte Pflanzenangebot noch in riesigen, provisorischen Foliehäusern, welche sich jetzt gegenüber des Wohnhauses auf der anderen Straßenseite befinden. Es wird wohl noch längere Zeit dauern, bis Herr Duben hier einen großen Anzuchtbetrieb

„S“ ähnelt, ist 130m lang, 17m breit und 11m hoch. Es bietet dem Besucher 1750 m² Ausstellungsfläche und es zeigt in verschiedenen, begehbaren Ebenen die tropische Natur rund um die Welt. Hier gab es viel nicht Alltägliches an Pflanzen zu sehen. Zu erwähnen wäre die wohl größte Sammlung fleischfressender Pflanzen in wunderbar angelegter Umgebung. Modernste Technik regelt die wichtigen Daten der Betreibung dieses botanischen Eldorados.

Am nächsten Tag (Samstag) fuhren wir vormittags nach Chrudim zu Herrn Pavel und Ludmila Pavlicek. Hier fanden wir ein riesiges Angebot für die Pflanzenauswahl. Viele neue Pflanzen wurden hier erworben. Kühle Getränke standen auch zur Verfügung. Anschließend aßen wir hier im Ort Chrudim in einem Restaurant zu Mittag.

Gut gestärkt fuhren wir dann weiter und besuchten eine wahre „Kakteenfabrik“ bei Herrn Milos und Tomas Duben in Jasenna. Hier war auch alles im Umbruch. Vor eini-

errichtet hat.

Nun folgte wieder die Rückfahrt zum Hotel nach Benesov.

Am Sonntag besuchten wir dann Herrn Karel Rys in Unhost-Nouzov. Auch hier erfolgte eine herzliche Begrüßung. In sehr ländlicher Gegend sahen wir wohl die größte Ariocarpus-Sammlung. Noch nie gesehene Pflanzen dieser Gattung in Bezug auf Alter, Größe und Zustand. Außer den herrlichen Ariocarpus gab es in 2 Gewächshäusern auch sonst noch ein breites Angebot vieler Kakteen. Herr Rys ist wohl nicht nur in Tschechien für seine Ariocarpus bekannt. Vor einigen Jahren besuchten wir diese Sammlung schon einmal.

Anschließend lotste uns Herr Rys in das Restaurant „Prince“ in Nouzov zum bestellten Mittagstisch.

Nach dem Essen traten wir nun die Rückfahrt mit 2 Zwischenhalten nach Leipzig an. Gegen 18.30 Uhr war die Ankunft in Leipzig.



Die „Kakteenfabrik“ von Milos und Tomas Duben in Jasenna. In diesen Foliehäusern befindet sich auch das Pflanzenangebot. Täschners schauen interessiert auf die mehrere Quadratmeter große Fläche des Angebotes an *Astrophytum caput-medusae*.

Hiermit gingen Sternstunden im Leben unserer OG zu Ende. Wir werden viel Gesehenes bei schön gewordenem Wetter noch lange in Erinnerung behalten.

Text:
Manfred Biedermann
Fotos:
M. Biedermann,
H.-J. Thorwarth



Karel Rys in seiner Ariocarpensammlung in Unhost-Nouzov. Auf diesem Foto ist nur ein kleiner Teil der überwältigenden Sammlung dieser Pflanzen zu sehen.